

Behandlung des Wilms Tumors – Dialog aus Wissenschaft und Klinik

WEBINAR

Wissenschaftliche Leitung:

Dr. med. Nils Welter, Klinik für pädiatrische Onkologie und Hämatologie, Universitätsklinikum Homburg

Der Wilms Tumor (syn. Nephroblastom) ist der häufigste Nierentumor im Kindesalter. In Deutschland wird jedes Jahr bei circa 100 Kindern die Diagnose eines Wilms Tumors gestellt. Durch prospektive, multizentrische, nationale und internationale Studien konnte in der Vergangenheit eine stetige Verbesserung in der Behandlung dieses bösartigen Nierentumors erzielt werden. Heute können in den Hocheinkommensländern mehr als 90 % der Wilms Tumor Patienten geheilt werden. Zu diesem Erfolg trägt neben den wissenschaftlichen Erkenntnissen auch der Fortschritt im allgemeinen klinischen Management der Patienten bei, da beispielsweise ein vorschriftsmäßiger Umgang mit den verwendeten Zytostatika und das Einhalten von Hygienemaßnahmen die Komplikationsrate entscheidend senken.

Nicht zuletzt ist das frühzeitige Erkennen von Therapienebenwirkungen von großer Bedeutung. Hier sind Ärzte und Pflegekräfte gemeinsam kontinuierlich gefragt, den erreichten hohen therapeutischen Standard auch zukünftig zu garantieren und weiterzuentwickeln, um jedem Patienten die bestmögliche Behandlung zu bieten.

Vor diesem Hintergrund zeigen Dr. Nils Welter, Studienarzt der Nephroblastom Studienzentrale in Homburg, und Timo Cujko, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger der pädiatrischen Onkologie und Hämatologie am Universitätsklinikum Homburg, im Wechselspiel und beispielhaft am Medikament Actinomycin D, welches seit jeher zur Standardtherapie des Wilms Tumors zählt, wie Wissenschaft und klinische Anwendung in der Praxis optimal ineinandergreifen.

REFERENTEN



Dr. med. Nils Welter

Studienarzt- SIOP/ GPOH Nierentumorstudien
Post-Doc/ Arzt in Weiterbildung für Pädiatrie

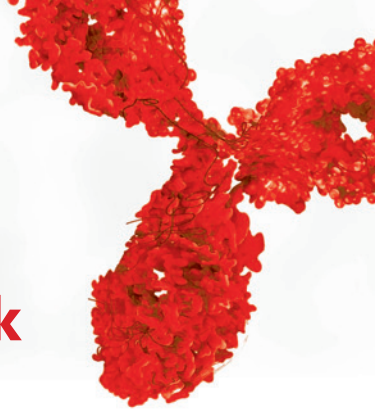
Klinik für pädiatrische Onkologie und Hämatologie
Universitätsklinikum Homburg



Timo Cujko

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger

Klinik für pädiatrischen Onkologie und Hämatologie
Universitätsklinikum Homburg



Behandlung des Wilms Tumors – Dialog aus Wissenschaft und Klinik

AGENDA

- | | |
|--------------------------|--|
| 14.00 – 14.05 Uhr | Begrüßung & Einführung
Markus Basse-Zartmann, Recordati Rare Diseases |
| 14.05 – 15.30 Uhr | Behandlung des Wilms Tumors –
Dialog aus Wissenschaft und Klinik
Dr. Nils Welter und Herr Timo Cujko, Universitätsklinik Homburg |
| 15.30 – 15.40 Uhr | Diskussion & Verabschiedung |

**Für diese Fortbildung werden 2 Fortbildungspunkte bei der
Registrierung beruflich Pflegender GmbH beantragt.**

ANMELDUNG

Anmeldeschluss: 18.03.2026

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte den QR code, den Link
<https://rrd-fortbildungen.com/wilms-tumor-19-03-2026/>
oder senden Sie eine E-Mail mit Ihren persönlichen Daten:



Empfänger:	Markus.Basse-Zartmann@recordati.com
Betreff:	Wilms Tumor
Inhalt:	Titel, Vorname, Nachname Klinik, Abteilung E-Mail-Adresse

Ihre Teilnahme ist kostenfrei.

Gerne können Sie uns vorab Ihre Fragen zusammen mit Ihrer Anmeldung schicken.

Mit Ihrer Antwort erteilen Sie uns Ihre Erlaubnis, Ihnen nachfolgend weitere Informationen
ausschließlich zu dieser Veranstaltung per E-Mail zuzusenden.

Veranstalter: Recordati Rare Diseases Germany GmbH

Die Inhalte dieser Veranstaltung werden produkt- und dienstleistungsneutral gestaltet.

*Wir bestätigen, dass die wissenschaftliche Leitung und die Referenten potenzielle Interessenkonflikte gegenüber
den TeilnehmerInnen offenlegen. Diese Veranstaltung wird von Recordati Rare Diseases mit 1.300 € finanziert.
Die Gesamtaufwendungen der Veranstaltung belaufen sich auf ca. 1.300 €.*